[fol. 115v]

So sein diss Jahr in der Churfürstlichen Statt- vnd Thonaumilln 3089 Schaf Malz gebrochen vnd hieuon *Foli* 43<sup>210</sup> dz Malzbrecherlohn darumben in Empfanng genommen worden, damit man die iehrliche Nuzung sechen kan, alß wirdet dise Posst alda wider in Ausgab gesezt, *id est* 999 fl. 48 kr.

Von 209 Schaf Malz von dem Preuhauß zur Thonaumill vnd auch wider herauf zefiehrn, yedem Schaf acht Kreizer bezalt, trifft

27 fl. 52 kr.

Zu Gemainer Statt alhie von 68 Malzfuern, yeder 8 kr., an den Vrfahr hin und wider  $N^o$ . 25 zefiehrn, vermig Zetls bezalt

9 fl. 4 kr.

Huius fl. 1036 kr. 44

[fol. 116r]

Vmb Strickh zur Stattmill

14 kr.

Dem Milbach auszemähen Hannsen Frueder bezalt

3 fl.

Von zwai Fuehrn Werkholz zur Stattmühl auß dem Niderminsterisch Holz herein zufiehrn, der Krausin 1½ Gulden vnd ainem Tagwercher, so es gehauet, 22½ kr. Lohn, *thuet* zesamen

1 fl. 52½ kr.

Vmb ain Staubsieb

10 kr.

<sup>210</sup> Buchhalterische Lösung des Problems, daß man die nicht getätigte Ausgabe als Einnahme verbucht hatte. Sh. oben, S. 64.